

Die Hochschule für die Praxis

Als eine der sieben öffentlich-rechtlichen Fachhochschulen der Schweiz wird die Hochschule Luzern von den sechs Zentralschweizer Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug getragen.

Sie vereinigt die fünf Departemente Technik & Architektur, Wirtschaft, Soziale Arbeit, Design & Kunst sowie Musik.

Die Hochschule Luzern erfüllt einen Leistungsauftrag in vier Bereichen: Ausbildung, Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung sowie Dienstleistungen. Sie bietet 17 Bachelor- und zehn Master-Studiengänge an, die sich an den Bedürfnissen von Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft orientieren und die Studierenden auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereiten. Ambitionierten Berufsleuten stellt sie eine umfangreiche Palette an Weiterbildungen zur Auswahl. Mit ihrer Forschungsarbeit und ihren spezialisierten Dienstleistungen ist die Hochschule Luzern eine wichtige und zuverlässige Partnerin für Privatunternehmen, Verbände oder Behörden. Die Forschungsprojekte sind anwendungsorientiert und auf die konkrete und nutzbringende Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Praxis ausgerichtet. Durch Kooperationen mit zahlreichen Institutionen aus dem In- und Ausland trägt die Hochschule Luzern dazu bei, die Region gut zu vernetzen.

Gegründet wurde die Hochschule Luzern im Jahr 1997. Sie ist die grösste Bildungsinstitution der Zentralschweiz und leistet einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung und Stärkung der Region.

5'164 Studierende in der Bachelor-
und Master-Ausbildung

129 Millionen Franken
Mehr-Umsatz für die Region
(Hochrechnung für 2011, vgl. HSG-Studie 2008: 106 Mio. Franken)

377 Forschungsprojekte mit Partnern aus Industrie und
Dienstleistung sowie Kultur und Verwaltung

4'475 Berufspersonen,
die pro Jahr über

1'312 Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter

91'000
Weiterbildungstage
absolvieren



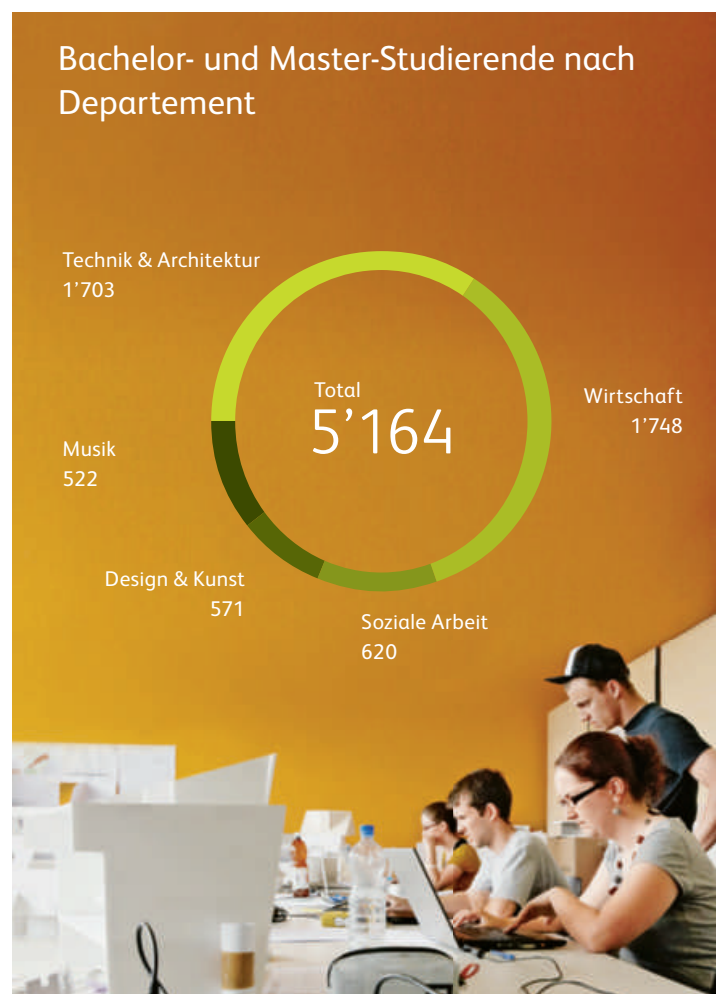
Ausbildung: 1'038 Bachelor- und Master-Absolventinnen und -Absolventen für die Praxis

4'476 Studierende besuchten im Jahr 2011 einen Bachelor- und 688 Studierende einen Master-Studiengang der Hochschule Luzern (Stichtag: 15.10.2011).

Damit lag die Gesamtzahl der Studierenden um 6.3% höher als im Jahr zuvor.

In den von der Zentralschweizer Wirtschaft priorisierten Bereichen Informatik, Technik und Wirtschaft waren total 2'760 Studierende eingeschrieben.

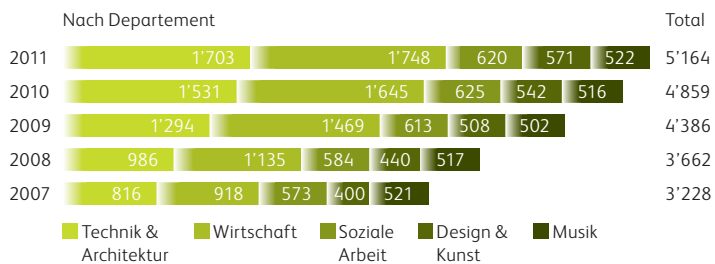
2011 schlossen insgesamt 1'038 Personen ihr Bachelor- oder Master-Studium erfolgreich ab.



5'164 Bachelor- und Master-Studierende

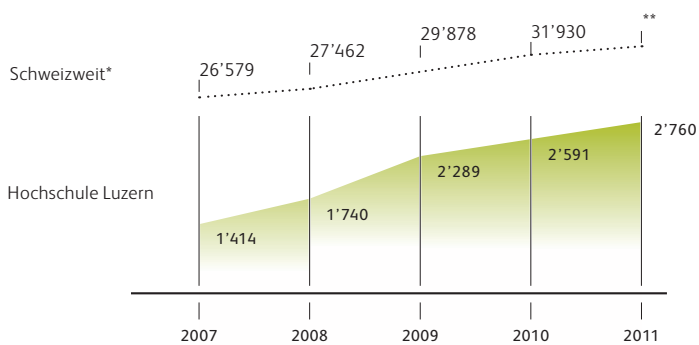
Mit 1'748 Bachelor- und Master-Studierenden ist das Departement Wirtschaft am grössten, gefolgt vom Departement Technik & Architektur mit 1'703 Studierenden. Sie verzeichnen jährlich auch den grössten Zuwachs. In etwa stabil im Vergleich zum Vorjahr sind die Studierendenzahlen an den Departementen Soziale Arbeit, Design & Kunst sowie Musik.

Entwicklung Bachelor- und Master-Studierende: Zuwachs um 6.3%



Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Studierenden im Bereich Ausbildung um über 6% gestiegen. Insgesamt betrug der Zuwachs seit 2007 rund 60%.

Steigende Studierendenzahlen in den Bereichen Informatik, Technik und Wirtschaft



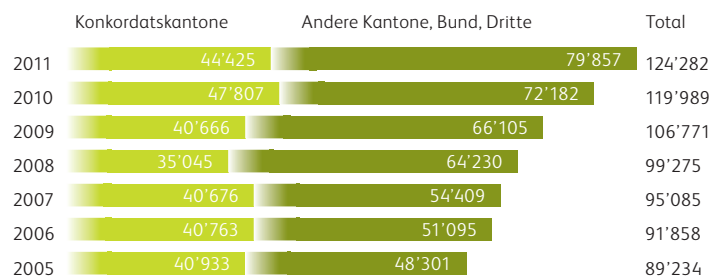
* Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS) ** 2011: noch keine Zahlen vom BFS vorhanden

Seit 2007 hat sich die Zahl der Studierenden in den Bereichen Informatik, Technik und Wirtschaft an der Hochschule Luzern fast verdoppelt: Sie stieg von 1'414 auf 2'760.



41% der Bachelor- und Master-Studierenden sind Frauen.

Finanzierungsanteil der Konkordatskantone sank für die Ausbildung auf 36% (in 1'000 CHF)

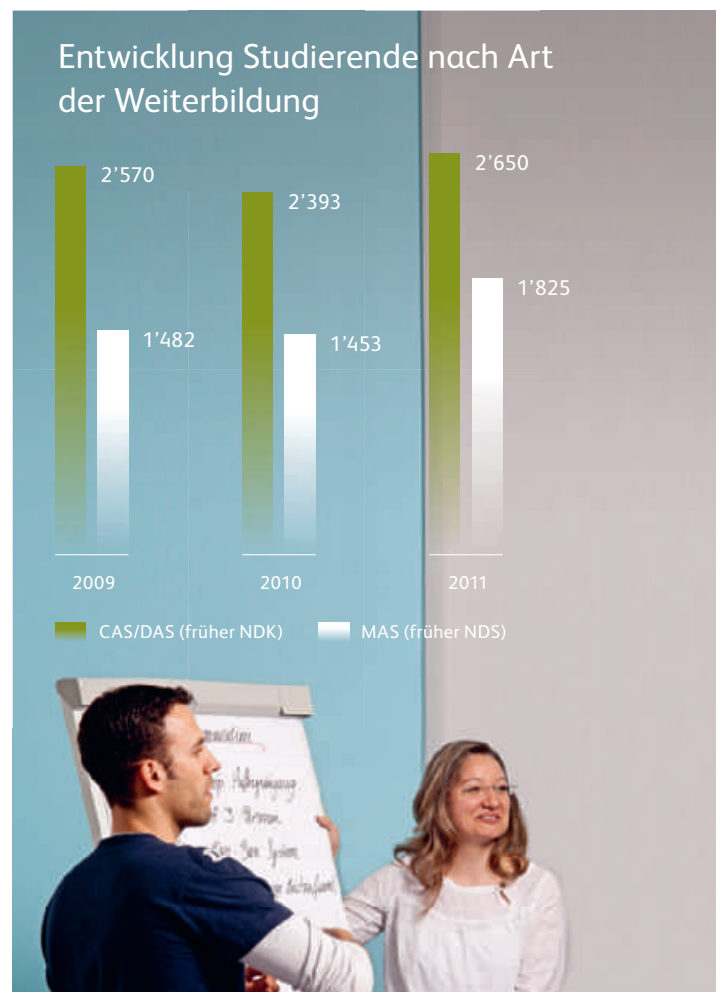


Der Finanzierungsanteil der Konkordatskantone liegt mit rund 44.4 Mio. Franken bei 36%. Das sind 4% weniger als im Vorjahr.

Weiterbildung: Motivierte Berufspersonen absolvierten über 91'000 Weiterbildungstage

Die Hochschule Luzern ist trotz steigender Konkurrenz gut im Schweizer Bildungsmarkt auf Hochschulstufe positioniert. Sie bot 2011 157 unterschiedliche, selbsttragende Weiterbildungen auf Stufe Master of Advanced Studies (MAS), Diploma of Advanced Studies (DAS) und Certificate of Advanced Studies (CAS) an. 4'475 ambitionierte Berufsleute nutzten 2011 diese Angebote, um ihre Fähigkeiten zu vertiefen.

Total wurden 91'056 Weiterbildungstage absolviert. Das neu erworbene Wissen konnten die Studierenden direkt in ihr berufliches Umfeld einbringen.



Stärkere Nachfrage nach qualifizierter Weiterbildung

Zwischen 2009 und 2011 ist die Zahl der Personen, die sich für eine Weiterbildung an der Hochschule Luzern entschieden, um 10.4% gestiegen. Im letzten Jahr haben 1'825 Personen einen MAS besucht, 2'650 ein DAS oder CAS.

Das Weiterbildungsangebot der Hochschule Luzern umfasst folgende Bereiche:

Architektur

Banking, Finance und Controlling

Design, Kunst, Musik und Kultur

Gebäude- und Bautechnik

Informatik und Wirtschaftsinformatik

Kommunikation und Marketing

Management

Prävention und Gesundheitsförderung

Recht, Forensik und Wirtschaftskriminalität

Sozialarbeit

Sozialmanagement und Sozialpolitik

Stadt- und Regionalentwicklung

Technik und Engineering

Tourismus und Mobilität

Weiterbildungsstudierende nach Departement



157 verschiedene Weiterbildungen bot die Hochschule Luzern 2011 an:

einen Executive MBA, 41 MAS, 11 DAS, 104 CAS.
Hinzu kamen zahlreiche Kurse und Seminare.

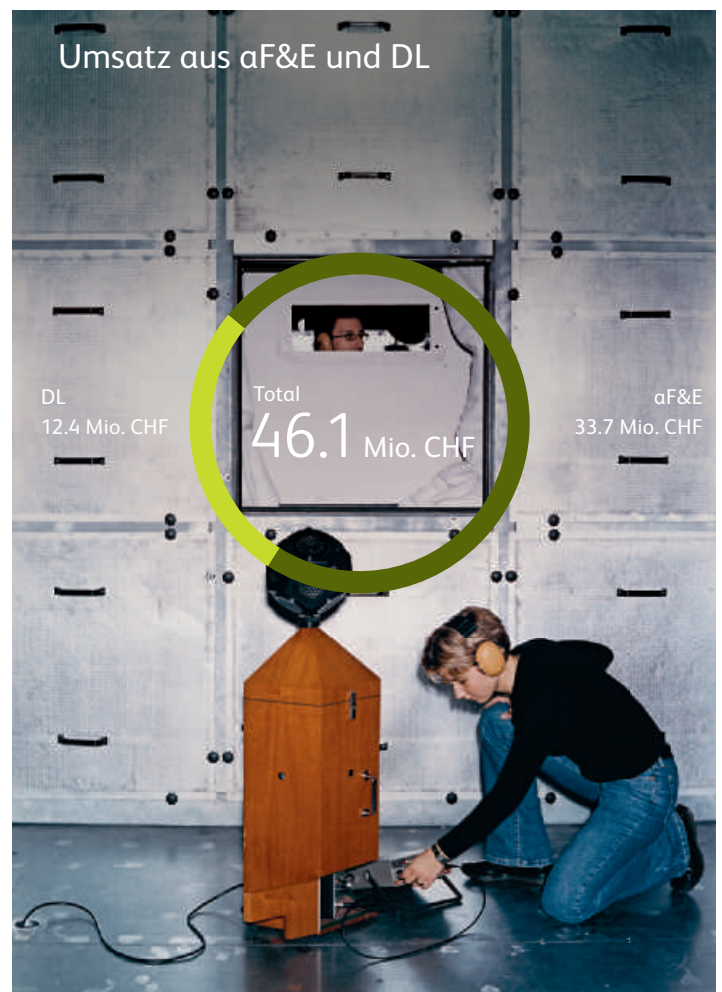


Anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung (aF&E) und Dienstleistungen (DL): Aktiver Beitrag zur Konkurrenzfähigkeit und Innovationskraft der Zentralschweiz

Die Hochschule Luzern führte 2011 gesamt-
haft 377 Forschungsprojekte durch und leistete
damit wichtige Impulse für die Region. Die
Projekte wurden vor allem in Zusammenarbeit
mit in- und ausländischen Partnern aus
Wirtschaft und Kultur, mit Bund und Kantonen
sowie anderen Hochschulen bearbeitet.

Als Dienstleistungspartnerin unterstützte die
Hochschule Luzern auch im vergangenen
Jahr unterschiedlichste Unternehmen dabei,
wissenschaftsbasierte Problemlösungen zu
finden. Sie führte zum Beispiel Produkteprü-
fungen durch oder erstellte Gutachten.

Die anwendungsorientierte Forschung &
Entwicklung und die spezialisierten Dienstleis-
tungen schaffen einen direkten und hohen
wirtschaftlichen Nutzen in der Zentralschweiz.



Rund ein Viertel des Gesamtkostenumsatzes
durch anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung
und Dienstleistungen

Das Forschungsvolumen betrug rund 33.7 Millionen Franken. Am Gesamtkostenumsatz hat die Forschung – wie in den letzten drei Jahren – einen Anteil von 18%. Mit ihren Dienstleistungen generierte die Hochschule Luzern zudem einen Umsatz von über 12 Millionen Franken, das entspricht rund 6% des Gesamtkostenumsatzes.

Finanzierung aF&E: Anteil an Drittmitteln stieg

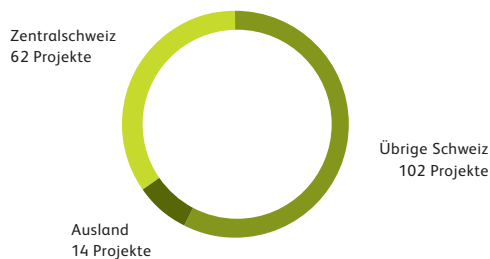
	Konkordatskantone	Bund sowie Dritte*	Total
2011	13'230	19'713	32'943
2010	14'770	17'572	32'342
2009	15'825	15'851	31'676
2008	13'486	15'090	28'576
2007	13'343	10'166	23'509

*Dritte = u.a. Studiengelder Ausbildung und Weiterbildung, Leistungsertrag Projekte, Bestandesveränderung Projekte, Konzerterträge

Die Forschungsprojekte wurden durch den Bund, die Kantone sowie Dritte mit fast 33 Millionen Franken finanziert. Der Anteil der Drittmittel betrug knapp 20 Mio. Franken. Das entspricht etwa 60%. Der Finanzierungsanteil der Konkordatskantone ist dadurch auf 40% gesunken.



Kooperationen aF&E nach geografischer Herkunft der Partner: 62 Projekte in der Zentralschweiz



Die Ausstrahlung der Hochschule Luzern als Forschungspartnerin reicht weit über die Zentralschweiz hinaus. Forschungsprojekte können alleine oder mit Partnern durchgeführt werden.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Eine der 15 grössten Arbeitgeberinnen der Zentralschweiz

Die Hochschule Luzern beschäftigte 2011 gesamthaft 1'312 Mitarbeitende, davon 21 Praktikanten/-innen und Lernende (Stichtag: 31.12.2011). Das entspricht 1'032 Vollzeitstellen. Somit ist sie eine der 15 grössten Arbeitgeberinnen der Zentralschweiz.

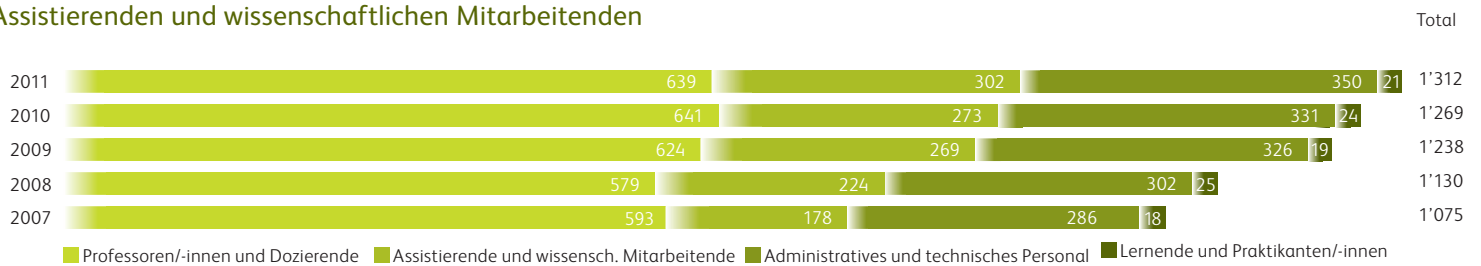
Mit einem relativ kleinen Anteil an Mitarbeitenden in den Bereichen Administration, Informatik sowie Gebäudebetrieb und -unterhalt gehört die Hochschule Luzern zu den Fachhochschulen mit der schlanksten Organisationsstruktur.



1'312 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Von den insgesamt 1'312 Mitarbeitenden der Hochschule Luzern sind die meisten am Departement Technik & Architektur tätig. In der Organisationseinheit Rektorat & Services arbeiten 162 Personen, u.a. in den Abteilungen Finanzen, IT Services und Human Resources.

Entwicklung Mitarbeitende nach Kategorien*: grösster Anstieg bei Assistierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitenden



Professoren/-innen und Dozierende bilden mit 639 Personen die grösste Gruppe der Mitarbeitenden, das entspricht einem Vollzeitäquivalent (VZÄ) von 540. Den höchsten Zuwachs gibt es im Bereich Assistierende und wissenschaftliche Mitarbeitende: Die 302 Beschäftigten entsprechen 196 Vollzeitstellen.

* Mitarbeitende ab 20%-Pensum, Stichtag: 31.12.2011
VZÄ = Vollzeitäquivalent, gemäss BFS-Statistik



Resultat: 3.6 Millionen Franken Ertragsüberschuss

Die Hochschule Luzern schloss das Jahr 2011 mit einem Ertragsüberschuss von 3.6 Mio. Franken ab. Dieses Resultat ist jedoch auf ausserordentliche Faktoren zurückzuführen: Der Hauptgrund liegt in der Auflösung von Rückstellungen in der Höhe von 4.8 Mio. Franken, da methodische Anpassungen in der Rechnungsführung vorgenommen werden mussten (neuer Standard Swiss GAAP FER per 1.1.2013).

Zum guten Resultat beigetragen haben auch die über Budget liegende Studierendenzahl, die Verzögerungen beim Ausbau der Infrastruktur sowie die Einsparungen bei den Gemeinkosten. Diese einmaligen, positiven Effekte verringerten sich aufgrund der Deckungslücke der Luzerner Pensionskasse.

2011 sind die Kosten pro Studierende/n erneut gesunken, während der Deckungsbeitrag aus der Weiterbildung, der anwendungsorientierten Forschung & Entwicklung und den Dienstleistungen gestiegen ist.

Erfolgsrechnung 2011 (in 1'000 CHF)

	2010	2011
Erträge		
Dritte	48'152	48'105
Bund	44'780	48'167
Konkordatskantone	63'642	61'102
Andere Kantone	31'401	34'130
Übrige Erträge	7'507	7'923
Veränderungen/Rückstellungen/ Rücklagen	-1'918	1'968
Total Erträge	193'564	201'395
Aufwände		
Personalaufwand	143'577	149'960
Sachaufwand	30'287	28'085
Abschreibungsaufwand	4'561	4'679
Mietaufwand	13'402	15'104
Total Aufwände	191'827	197'828
Jahresergebnis	1'737	3'567

Studierende: Kosten weiter gesunken



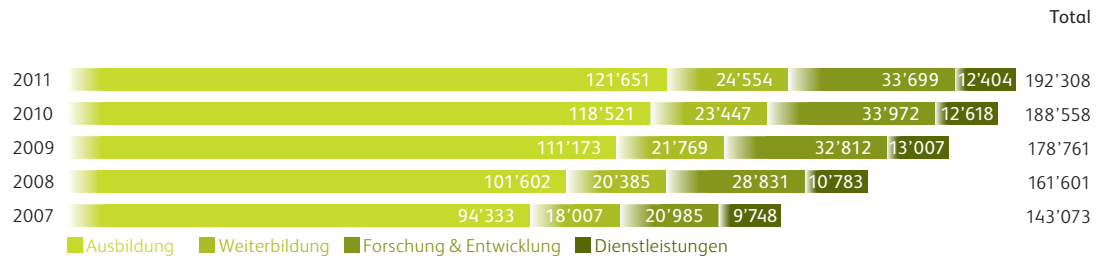
Kosten pro Studierende/n (in 1'000 CHF)

Anzahl Studierende nach VZÄ

Während sich die Studierendenzahl im Bachelor- und Masterbereich erhöht, sinken die Kosten pro Studierende/n (VZÄ) laufend und liegen 12% unter dem Mittelwert aller Schweizer Fachhochschulen gemäss Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT (Wert 2010: 29.32). Die Zahl der Studierenden nach Vollzeitäquivalent (VZÄ) ist kleiner als die Zahl Köpfe, da es neben den Vollzeitstudierenden auch Teilzeit- und berufsbegleitende Studierende gibt.



Kostenumsatz nach Leistungsauftrag aus Kostenrechnung (in 1'000 CHF)



Der Gesamtkostenumsatz der Hochschule Luzern beträgt für 2011 rund 192 Mio. Franken. Den grössten Anteil hieran hat der Bereich Ausbildung: Im Vergleich zum Vorjahr stieg dieser Anteil um 2.6%.

Bilanz 2011 (in 1'000 CHF)

		2010	2011
Aktiven	Umlaufvermögen	68'497	52'952
	Anlagevermögen	16'917	41'165
	Total Aktiven	85'414	94'117
Passiven	Kurzfristiges Fremdkapital	66'205	71'392
	Langfristiges Fremdkapital	7'372	7'691
	Eigenkapital	11'837	15'034
	Total Passiven	85'414	94'117

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der Hochschule Luzern erfolgt in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht und den Vorgaben des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT). Die konsolidierte Rechnung der Hochschule Luzern enthält die Fachhochschulteile der fünf Departemente Technik & Architektur, Wirtschaft, Soziale Arbeit, Design & Kunst und Musik sowie Direktion/Marketing & Kommunikation und Finanzen & Services. Nicht enthalten sind die Höhere Fachschule für Tourismus (HFT) sowie die Nicht-Fachhochschulteile der Departemente Design & Kunst sowie Musik. Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Organisationseinheiten werden eliminiert. Aufwendungen und Erträge werden grundsätzlich periodengerecht berücksichtigt beziehungsweise abgegrenzt.

Organisation: Die Hochschulleitung

Prof. Dr. Markus Hodel
Rektor Hochschule Luzern



Prof. Dr. Gabriela Christen
Direktorin Hochschule Luzern
Design & Kunst



Prof. Dr. René Hüsler
Direktor Hochschule Luzern
Technik & Architektur



Michael Kaufmann
Direktor Hochschule Luzern
Musik



Prof. Dr. Xaver Büeler
Direktor Hochschule Luzern
Wirtschaft



Andreas Kallmann
Verwaltungsdirektor
Hochschule Luzern



Prof. Dr. Walter Schmid
Direktor Hochschule Luzern
Soziale Arbeit



Gaudenz Zemp
Leiter Marketing & Kommunikation
Hochschule Luzern



